

Spätes Glück.

Roman von Friedrich Meister.

Man hätte glauben sollen, daß die Erfahrungen, die der alte Herr in Sachen dieser Art gesammelt hatte, ihn vorsichtig und zurückhaltend gemacht hätten...

„Wie gefällt Dir die kleine Grobhuß, Hektor? Die Tochter meine ich.“

„D, die scheint ein ganz handfester Kerl zu sein,“ antwortete Hektor gleichgiltig.

„Ich meine, sie hat etwas recht Männliches an sich; so lange das Fräulein Kornelia im Hause ist, braucht ihre Mutter sich keinen Inspektor und auch keinen Bräutigam zu halten.“

„Du bist ein Spaßvogel, Hektor. Hast aber zum Theil recht. Sie ist ein tüchtiges Mädchen. Hast Du Dir das Grobhuß'che Gut schon einmal angesehen?“

„Ja; es liegt ja so dicht an Deiner Grenze, daß ich es ab und zu hinüber gegangen bin und mich umgesehen habe.“

„Das Land ist musterhaft bewirtschaftet.“

„Wunderhaft das muß man sagen.“

„Ich treue mich, daß Du derlei Ansicht bist. Seit langen Jahren habe ich darüber nachgedacht, ob man die Weiden Güter nicht einmal vereinigen könnte.“

„Eine schöne Idee, Daniel! Aber die Ausführung?“

„Die Ausführung? Na, die ist jetzt doch leicht. Es kommt nur auf Dich an.“

„Auf mich?“

„Gewiß. Du brauchst nur die Kornelia zu heirathen und das Ding ist fertig.“

„Ich soll die Kornelia heirathen? Ich, Daniel?“

„Jawohl, Du!“

„Daniel, du scherzest.“

„Ich denke nicht daran. Es ist mein voller Ernst!“

„Aber, Daniel... Ich kenne die junge Damm ja gar nicht?“

„D, dazu findet sich noch der Hochzeit noch Zeit genug!“

„Und ich liebe sie auch nicht.“

„Wer redet denn von Liebe? Hier handelt es sich bloß um's Heirathen. Kornelia beerbt ihre Mutter und Du beherst mich, wenn Du so herablassend sein willst. Also spare Dir alle Einreden. Morgen verlobt Ihr Euch; ich habe mit der alten Grobhuß'ger Abende bereits Alles verabredet.“

„Und was sagt die junge Dame dazu.“

„Die ist zu verständig, um das Vorkühnheit nicht einzugehen. Mein Junge, wenn ich nur noch so lange lebe, um Deinen Erbschanden an meinem Knecht schaukeln zu können.“

„Daniel, ich bin Dir aufrichtig dankbar für Deine Forderung und gute Absicht; auch dem Fräulein von Grobhuß bin ich dankbar für ihre unerwartete Güthe, dennoch bin ich leider gezwungen, die Ihre abzulehnen, die sie mir zu erweisen gedient.“

„Du weigerst Dich doch nicht etwa...?“

„Das thue ich allerdings, lieber Daniel.“

„Ueberleg' Dir das zweimal!“

„Einmal ist völlig ausreichend.“

Die kleine Kasse des jungen Mannes brachte den jährigen Grobhuß so aus dem Gleichgewicht, daß er, von seiner blinden Leidenschaft fortgerissen, in die Worte ausbrach: „Umbankbarer Bubel! Aber was konnte ich von dem Sohne jenes Proletariats anders erwarten!“

Damit hatte er die Punkte an ein Pulverfaß gelegt. Hektor brach auf.

„Hektor, mein Sohn, Du darfst nicht fort! Bleib bei mir! Ich war überreizt; dergleichen mit...“

„Daß Sie mich beleidigen, verzehre ich Ihnen von Herzen gern; daß Sie aber das Andenken meines Vaters schmälern — niemals!“

Der Graf zog mit zitternden Händen ein Fach seines Schreibtisches auf.

„So nimm wenigstens... da, Hektor, da...“

Er verpackte dem Kneffen eine Handvoll Banknoten zu.

„Mein, ich danke,“ entgegnete dieser zurücktretend. „Ich bin nicht ohne einige Mittel.“

„Du bist also fest entschlossen, mich hier allein zu lassen?“

„Ich kann nicht anders, Daniel. Treffen wir uns später wieder, dann werden wir einander vielleicht besser verstehen.“

„Ich habe mir erlaubt, den Jagdwagen anfahren zu lassen, damit er mich zur nächsten Bahnhstation bringt. Und jetzt bitte ich herzlich, was ich Ihnen weißen Haaren und dem Braut meiner Mutter schuldig bin.“

Er streckte dem Grafen die Hand hin, die derselbe heftig ergriff.

„Hektor!“ rief der alte Mann. „Mein Sohn! Mein lieber Sohn!“

Er fiel dem Jüngling um den Hals und brach, vielleicht zum ersten Mal in seinem Leben, in einen Strom von Thränen aus.

Hektor war tief bewegt, und hätte in diesem Augenblick nicht der eintretende Kutscher gemeldet, daß der Wagen bereit sei, dann wäre er wahrscheinlich den Bitten seines Daniel's gefolgt und auf dem Schlosse am Weiler geblieben.

Jetzt aber riß er sich nassen Auges und schweren Herzens los und eilte hinaus, um den Kampf mit dem Geschick aufzunehmen.

Der Graf klebte sich festlich an dem oben Schlosse zurück. Er spürte sich erschauer und verlassen wie je zuvor.

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Stadt und Umgegend.

Halle, 23. Juli.

Ihre Königliche Hoheit die Frau Großherzogin Marie von Mecklenburg-Schwerin nebst Herzogin Elisabeth und Begleitung treffen heute Abend 8 Uhr mit dem Münchener Witzzug über Wittenfels-Gera-Weißfels von Wahrenz kommend, wohin sie sich zu den Festspielen begeben, hier ein und nehmen in dem altenwärtigen Hotel „Stadt Hamburg“ Wohnung. Morgen Mittag 11 1/2 Uhr erfolgt wieder über Magdeburg die Rückreise.

Im Studentischen Gustav-Adolfverein hielt gestern Abend im Hotel zur Tulpe Herr Dr. Sommerlad einen Vortrag über den Romer'schen Witzzug von Krafen, einen Vorkämpfer der Reformation am Ausgang des Mittelalters. Matthäus, etwa 1335 in Krafen geboren, studierte in Prag und erreichte auch dort in schneller Folge die verschiedenen akademischen Grade. Eine reiche Lehrtätigkeit auf Krafen und Kaitzherb erwarb ihm schnell allgemeine Beliebtheit. 1394 folgte er dem Krafen Ruprecht II. von der Pfalz an die Universität Heidelberg. Sein Hauptwerk ist das 1404 geschriebene über den „Schmuck der Königlich Kurie“, worin er die römischen Zustände geißelt und mit dem glaubensvollen Hinweis auf einen kommenden Reformator schließt. 1405 wurde Matthäus zum Bischof von Worms gewählt und beschloß hier in der Stadt, wo der große Reformator vor Krafen und Reich stehen sollte, 1409 sein Leben, nachdem er noch 1408 die Ernennung zum Kardinal abgelehnt hatte, wohl ahnend, daß man mit dieser Ehrengabe ihm nur den Mund verstopfen wollte.

Beim XIII. Mitteldeutschen Bundesfesten in Erfurt erschossen am Dienstag Nachmittag Preise die Herren Alb. Kähn, Peng 1. S.; Gutsbeil, Brendel, Bernburg; Kaum. E. Richter, Dresden; Ferd. Heise, Kassel; Karl Walthar, Jella St. Wlasi; Gewerkschaftsr. Carl, Spandau; Kaufm. Silberlein, Mainz; W. Eberhardt, Dhrub; Schröder, Magdeburg; Otto, Jella-Meiß; Kaufm. E. Kola, Jena (1 Uhr); Karl Gerhard, Jena; Stadelmann, Suhl (1 Uhr); Schilling, Coburg (1 Uhr); Leibert, Dresden; Böning, Mühlhausen; Ant. Kühnel, Chemnitz; Rob. Thalman, Gera (1 Uhr); Vater, Liegnitz (goldene Uhr); Reichardt, Arnstadt (Uhr); Aylbt, Suhl (Uhr); Jangenberg, Chemnitz. Geldern erschossen Preise die Herren Hoffmann, Eckartsberga; Schelling, Coburg; Brodt, Eberswalde; Baumann, Grimma; Kienig, Schneider, Greiz; Nitzsch-Großhirsdorf 1. S.; Schlimper, Grimma; Glaz, Jmdau; Schneider, Breslau; Köhne, Drogendorf; Cramer 1. Leipzig; Veh, Apolda; Knopf, Cunitzsch; Schneider, Jena; Jahn, Meia; Grünwald, Chemnitz; Feher, Dresden; Wiffner, Giebichenfeld; Schlegel, Dresden; Deutscher, Leipzig; Kunze, Klauen 1. B.; Heß, Zabarz. Am dem Bundesfesten um die Fahnenbänder betheilten sich 18 Schützengesellschaften. Das erste der Bänder war von Erfurt, die beiden anderen von Mitteldeutschen Schützengunde gestiftet worden. Das erste Band wurde mit 1068 Ringen von Leipzig, das zweite mit 1064 Ringen von Regnitz, das dritte mit 1054 Ringen von Erfurt errungen. — Am Dienstag Nachmittag schlug der Blitz in den Wassertempel auf dem Festplatze ein, glücklicherweise ohne bedeutlichen Schaden anzurichten. Nur die Telegraphendrähte sollen etwas be-

schädigt worden sein. Zu dem vorgestern Abend in der Festhalle stattgehabten Gesangsvorträgen war der Zuhörer ein so enormer, daß der Zugang abgelehrt werden mußte. Das Geschäft der Schau- und Verkaufsbüden auf dem Festplatze war bisher ein flauer; jedenfalls dürfte dasselbe durch das ungünstige Wetter stark beeinträchtigt worden sein. Bereits am Sonntag wurde uns mitgeteilt, daß das furchtbare Regenschauer am Nachmittag einen Ausfall von nahezu 10,000 Mk. verursacht habe. Nummer 1 ist das Centre zum Festplatze, das am Sonntag 1 Mk. und an den übrigen Tagen 50 Pfg. betrug, für heute auf 30, für Freitag und Sonnabend auf 20, und für nächsten Sonntag auf 30 Pfg. ermäßigt worden.

Im Viktoriatheater findet heute Abend eine Wiederholung der am Dienstag so außerordentlichem Beifall aufgenommenen Posse „Pension Schöller“ mit Herrn Wilita Miller als Eugen Kumpel statt. Morgen, Freitag, bleibt das Theater geschlossen, übermorgen tritt der Künstler zum dritten Male auf in dem von ihm selbst gemeinlich mit Herrn Direktor Boges verfassten vieraktigen Schwank „Engelmanns Nach“. — Bei dem von der Pfälzer-Schützen-Gesellschaft gestern abgehaltenen diesjährigen Königsstischen auf der Rabenstein gab Herr Lustwaarenhändler Ullrich hier für den abwesenden Schützen, Herrn Wagenfabrikanten Wilhelm Raack hier den besten Schuß ab, so daß letzterer die Würde des Schützenkönigs erhalten hat.

Die hiesige Väter-Znning feierte gestern Nachmittag in „Freyberg's Garten“ ihr diesjähriges Sommerfest durch Konzert nebst Vorträgen des Ammungs-Gesangsvereins, Kinderbelustigungen, Feuerwerk u. Ein Ball beschloß die Festlichkeit, die einen prächtigen Verlauf nahm.

Klempner-Znning. In der in Burthards Hotel zum schwarzen Adler unter Vorhitz des Obermeisters, Herrn Schert, abgehaltenen Quartalsversammlung wurden 8 Lehrlinge aufgenommen. Es gelangten wieder vereinfachte diese sich für das Klempnergewerbe eignende Anwerbungen zur Ausstellung und Erläuterung. Der Antrag auf Wiedererhebung der bei der Unfallversicherung beteiligten Gesellen des Klempnergewerbes in eine niedrigere Gehaltsklasse ist von der Bau-Berufsgenossenschaft abgelehnt worden. Eine einseitige Unfallversicherung der Mitglieder bei einer Privatunfallversicherungsgesellschaft konnte nicht zur Verwirklichung gelangen, da sich eine große Anzahl derselben auf verschiedene Jahre hinaus bereits bei verschiedenen anderen Gesellschaften versichert hat. Ein Sommerausflug soll sich nach Köben zum Besuche der Adelsburg und der Umgegend erstrecken.

Die Schuhmachers-Znning wird am Montag, den 27. cr, Nachmittags, die hiesige Königl. Strafanstalt besuchen und namentlich die dortigen Schuhmacherwerkstätten besichtigen. Nach der Besichtigung soll ein gemeinsames Beisammensein im Tinger Garten stattfinden. — Die am Mittwoch voriger Woche abgehaltene Generalversammlung war, wie wir nachträglich erfahren, gut besucht. Auf der Tagesordnung stand die Beratung über den Wandwerker-tag, für dessen Abhaltung hier sich auch die Schuhmachers-Znning aussprach.

Zur Wechselprotokollfrage. Ein hiesiger Notar hatte für mehrere bei Wechsel-Protokollaufnahmen notwendig werdende Wege a. B. zur Postadresse oder nach dem Einwohner-Meldamt die Wegegebühr nach § 13 B des Gesetzes vom 11. Mai 1851 für jeden einzelnen Weg besonders berechnet. Dies hatte der Herr Landgerichtspräsident bei Revision der Protokollurtheile für unzulässig erachtet. Die hiergegen eingelegte Beschwerde beim Oberlandesgerichtspräsidenten in Naumburg a. S. wurde abgewiesen. Auf die weitere Beschwerde hat jedoch das hiesige der Herr Justizminister entschieden, daß die Frage, ob die Gebühr des § 13 B in den beregneten Fällen ein- oder mehrfach liquidirt werden darf, der Rechtsprechung vorbehalten und bezw. von der Erinnerung abgelehnt werden soll.

Eine für das Schulwesen, namentlich die Schüler und Eltern, wichtige Entscheidung hat das Reichsgericht gefällt, indem es in einem Urtheil vom 28. November 1890 die sogenannten Entschuldigungsverträge, d. h. die Schriftstücke, in welchen Eltern die Schulverpflichtung der Kinder befreientigen und entschuldigen, für Urkunden im Sinne des § 267 St.-G.-B. und deren fällige Anfertigung als Urkundenfälschung erklärte. Der Instanzgericht hatte die Urkundenqualität verneint, weil in dem rechtlich geordneten Verfahren, dessen Gegenstand die Befreiung der Eltern von der Schulpflicht bilden, für den Schulbesuch zu sorgen, die von dem Vater oder der Mutter angestellten Entschuldigungsverträge von keiner Bedeutung, vielmehr nur einseitige Erklärungen derselben seien, daß eine schulbare Schulverpflichtung nicht vorliege. Dies erklärt das Reichsgericht für rechtskräftig.

Ueber den gegenwärtigen Stand der deutschen Turnerschaft veröffentlichen der Reichsleiter der Deutschen Turnerschaft in der „Deutschen Turnzeitung“ die Ergebnisse der statistischen Erhebung von diesem Jahre. Derselbe ergibt einen aermaligen ganz bedeutenden Aufschwung, der Zuwachs der zur deutschen Turnerschaft gehörenden Vereine übertrifft den vorjährigen fast um das Doppelte, und nur die Zahl der vorangegangenen und ausgetretenen Vereine ist ein wenig geringere als im Vorjahr. Es gibt jetzt im Deutschen Reich und in Deutsch-Oesterreich 4763 Turnvereine (gegen 3434 im Vorjahr) mit 421,726 über 14 Jahre alten Mitgliedern (gegen 388,513), jedoch sind die Mitgliederzahl um 6,5 pCt. gegen das Vorjahr vermehrt. Die Zahl der praktischen

Co. wir ener ent-eren sind. men. Co. ter über. n! arriere-Spielen. Leibes. Burlesk-Emily ämnerin musika-Dolph Bantomeine ängerin. th. Be- Beginn 11 Uhr. ter. ung. ut: Miam Men! che. Otto iller. agen. n. Kästen. ien, ch, aus- trans- weil von ir ruction. brohl. rung. Wits., ere ich. hne, 1 auf, 1 wagen, rhaud-. en, ha, n. Kauf berg. nig, 22. ung. prilago. waaren. tates, ter. I. Sorte 3 Mt. storten. h; beties. Früh- Uhr an. tage.



Turner ist von 185,875 auf 211,559, die Zahl der zählenden Turner von 52,551 auf 58,286 und dementsprechend auch die Zahl der Vorkurieren von 19,634 auf 21,277 gestiegen. Die Turnervereine vertieften sich auf 3603 Orte mit 25,156,180 Einwohnern. Demnach kommt auf 59 Ortsbewohner immer ein Turnervereinmitglied und auf 119 Ortsbewohner ein praktischer Turner. Mit folgenden in Bezug auf gewisse Vorgänge in der Berliner Turnerschaft sehr anerkennens- und beherzigenswerthen Worten schließt der Bericht: „Möge das Bild der gesunden Entwicklung und des stetigen Wachstums der deutschen Turnerschaft alle Turngenossen zu dauerndem treuen Erben begeistern und sie mahnen, den Frieden und die Einigkeit für alle Zeiten und gegen jeden Angriff zu wahren“.

Ein Nettigericht sollte vorgestern die Urtheile zu einem blutigen Rencontre zwischen der Arbeiter W. in der Dorotheastraße nach seiner besseren Hälfte eine Anzahl Kettige zur Zubereitung mitgebracht, und seute sich auf das schmachhafte Mahl. Aber wie groß war sein Schrecken, als seine Frau ihm statt dessen ein delirantisches Getränk vorlegte. Die Ursache hatte die Knollen mit Wasser auf's Feuer gesetzt und ganz wech losen lassen. Der Mann mochte ob dessen wenig erbaunt sein, und so entlief ein Wortgefecht, das in Thätlichkeiten ausartete. Die Frau fiel in Gemetschhaft mit dem Sohne über den Mann her, sodas derselbe bald blutbedeckt von bannen ziehen mußte. Der Sohn hatte ihm einen Teller an den Kopf geschleudert, die Frau ihm mit einem Messer einen zum Glück nicht sehr bedenklichen Stich in den Vorderarm beibracht, sodas ärztliche Hilfe requirit werden mußte. Und der Grund von der Gesichts? Das verunglückte Nettigericht.

Entgeißelt. Gestern Mittag entgeißelt an der Ecke der Großen Wall- und Großen Ulrichstraße beim Passiren der Weiche ein Pferdebestand. Nachdem die Fahrgäste den Wagen verlassen, gelang es jedoch, denselben nach kurzem Aufenthalt wieder in das Geleise zu bringen.

Verding und Reich.

Merseburg, 22. Juli. Am nächsten Sonnabend, den 25. d. M. rückt von unserer Garnison die 4. und 5. Eskadron des Kürassier-Regiments Nr. 12 zu dem Regimente und Brigade-Übungsplatz bei Stendal von hier aus, während die 3. Eskadron in Folge der in ihrem Pferdebestande unzulänglich ausgebrochenen Dienstleistung an dem q. Exercieren nicht theilnehmen und hier zurückbleibt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die 3. Eskadron später, falls die normalen Verhältnisse zurückkehren, am Kaiser-Waldweg und der Parade sich noch beteiligen. Von den beiden Reiterregimenten Eskadronen (1. und 2.) wird die 2. am nächsten Freitag in unserer Stadt auf 1 Tag einquartiert werden, während die erste auf die umliegenden Dörfer zu liegen kommt. Von hier aus werden dann die vier Eskadronen getrennt dem Marsch nach Stendal antreten, und werden auf demselben folgende Quartiere bezogen: am 25. und 26. Juli Große Halle a. S., am 27. Juli Wöhrzig, am 28. und 29. Juli Neugattersleben, am 30. Juli Langenweddingen, am 31. Juli Groß-Ammsleben, am 1. und 2. August Wabers, am 3. August Antau in der Gegend.

Wittenfels, 22. Juli. Am Montag Abend vergnügten sich zwei Hundstunde-Besitzer durch Schießen mit einem Leihjagd nach einer Schelde. Als Unvorsichtigkeit ließ hierbei der eine Leihjagd seinen Freund C. N. in den linken Oberarm treffen. Trotzdem die Kugel nicht entfernt werden konnte, ist das Befinden des Verletzten beständig.

Witten, 21. Juli. Beim Abspülen von Anbenschildern fügte gegen ein Schulfraue vom Baume herab und erlitt einen Schädelbruch.

Querfurt, 21. Juli. Im benachbarten Adersleben hatten vorgestern Mittag in dem Arbeiter Sünderlichen Gehört feuer aus. Durch schnelle Hilfe konnte daselbe auf seinen Ursprung zurückgeführt werden. Der Schaden ist in Folge dessen nicht groß. — In Dersleben stieß vorgestern der Maurer Karl Kröpfer beim Kirchenputzen von einer Leiter und zog sich dadurch erhebliche innere Verletzungen, Insbesonderen Verwundung mit Auenerschütterung zu, welche nach drei vollstündigen Stunden seinen Tod herbeiführte. Kröpfer, 56 Jahre alt, hinterläßt eine Ehefrau und zwei unermögnete Kinder im Alter von 11 und 9 Jahren.

Witten, 21. Juli. In unsere Stadtgemeinde hat das hiesige alte Rathaus für die Summe von 2000 Mark zum Verkauf verkauft. Mit demselben fällt demnach eine geschichtliche Merkwürdigkeit und ein Zeuge aus alterer Vergangenheit.

Osthausen, 21. Juli. Vor einiger Zeit wurde die Frau S., die allenthalben die umliegenden Kirchhöfe wie Grab, Mühlsteil, Rasen etc. mit Gemmen bezaubert, in dem hiesigen Mühlenteich von einem Strolche angefallen, welcher Geld von ihr verlangte. Glücklicherweise folgte der Frau bald eine Wanneknechtin, und blieb es der Räuber doch für gewöhnlich, leitwärts in dem Gehölze zu verschwinden. Bis jetzt ist es jedoch nicht gelungen, den Strolche festzunehmen.

Waltersburg a. S., 22. Juli. Ende voriger Woche hatte der Landknecht A. Niederdorf in Stiege das Mühlsteil von einem seiner Pferde im Stalle vor den Weis getreten zu werden, wobei mehrere Theile verletzt wurden. Gestern ist nun der Unglückliche, Vater mehrerer kleiner Kinder, unter den beständigen Schmerzen gestorben.

Osthausen, 22. Juli. Am Sonntag Vormittag wurde hier der seit einer Woche vermisste Maurer Aug. S. aus Osthausen tot aufgefunden. S. hat sich durch Ertrinken das Leben selbst genommen.

Witten, 22. Juli. Noch eingezogenen Erbschaften bezüglich sich leider die Meinung der hiesigen Älteren, daß in dem Roberte Graal bei Witten sich am letztvergangenen Sonntag das Unglück ereignete, doch eine Leihjagd Familie, diejenige des Herrn Dr. Friedrich (Herrn Max Friedrich v. G.) im Witten, mit noch drei anderen Leihjagden mit einem Worte umschling und doch bald ein Schicksal des Herrn Friedrich sowie eine Dame aus dem Württer Friedrich-Kraus-Hofes und der das Fahren leitende Schiffer ertranken.

Witten, 22. Juli. Eine 20jährige Fabrikarbeiterin erkrankte aus Unwohlsein bei einem Tage den vorigen Abend an einem ansteigenden Fieber, das sie auf dem Wege von Reich nach Witten in der Nähe des Herrn Schützenhofs von zwei Herren angefallen, zu Boden geworfen und betäubt worden ist, und zwar habe ihre Brautgattin aus einem Eimerwasser behanden, den die Mäuler ihr aus der Tasche gestohlen hätten. Die auf erfolgte Benachrichtigung leitens des Polizeiamtes angefallenen Gendarmen haben nun ersehen, daß der Raubfall von Anfang bis zu Ende von dem Herrn erstanden worden ist, und zwar hat dieselbe eingeräumt, daß sie die ganze Geschichte nur erunden habe, um den Verlust eines Dreimarkstückes ihrem Ehemann gegenüber glaubhaft zu machen. Die schuldige Person

ist wegen dieser falschen Anzeige zur Verantwortung gezogen und hat wegen dieser falschen Anzeige zur Verantwortung gezogen werden verurtheilt worden.

Gotha, 22. Juli. Der Gesammtabgang der Herzoglicher Hofkapelle und Gotha hat sich verlagert. — Der Theaterausgang für das Gothaer Theater wurde wegen Unzulänglichkeit abgelehnt.

Obera, 22. Juli. Der Musikdirektor Franz Albin Götter aus Langenweddingen, welcher am 12. d. M. sich aus der hiesigen Kaserne heimlich entfernt hat, wird vom Garnisonkommando wegen Fahrensflucht rechtlich verfolgt.

Gera, 22. Juli. Die hiesigen Theaterdirektoren haben vorgestern in der Nähe des Schützenhofs ein Mühlrad unter einem Buch gelegt, um anzuschauen. Dabei wurde er von einem Schuhmann angefallen, und da er ein scheinbares Gewissen hatte, suchte er zu entleihen und irrte in den Mühlraden. Er wurde jedoch zurückgeführt, zur Strafe gebüßt und dem Kommando seiner Bestimmung hinter Schloss und Riegel.

Berlin, 22. Juli. Gestern Mitternacht wurde der verabschiedete Hauptmann Sundbritt, über dessen Verbleiben hinsichtlich der Kontaks berichtet wurde, hier wegen Betrugs verhaftet und nach Frankfurt a. M. in Untersuchungshaft gebracht.

Berlin, 22. Juli. Einmalen der Gendarmen beobachteten in der gestrigen Nacht ein etwa 10jähriges Mädchen, welches wie betrunken dahin taumelte und schließlich in der Nähe des Friedrich-Wilhelm-Platzes des Theaters zusammenbrach. Man eilte der Person zu Hilfe und schaffte sie in einen Hausarzt, hier konnte die Fremde nur auf ein ärztliches Gutachten mittheilen, daß sie vor Vergiftung umgefallen sei, da sie seit Monaten nur noch von trockenem Brod genährt, bis sie fast 20 Tage überhaupt nichts gegessen habe. Weitere Proben über Namen und Wohnung konnte die Aemte nicht mehr beantworten, da ihr das Bewusstsein fehlte. Die Selbstvergiftung wurde zunächst nach der Gendarmen in der Gegend vorfindet geschickt und von dort, da sie nicht wieder zum Bewusstsein gelangte, nach der Charite überführt.

Berlin, 22. Juli. Der am Sonntag Nachmittag plötzlich auftretende Gemüthskrampf brachte auch auf dem Folgenden bei Frankfurt ein Bots mit 4 Personen zum Tode. Der Kaufmann B. aus Stotom verdrachte sich durch Schwimmen zu retten, er verlor auch noch einen Fuß ihm zum Heile und verlegte den jungen Mann von fünfzehn Jahren zu retten, doch vergeblich; dieser sowohl wie anderen beiden Bootinsassen, ein Wärter aus Metz und dessen Sohn, fanden in die Tiefe und ertranken. Ein 6-jähriger Knabe wurde gerettet, nachdem er am Sonntag auf freiem See von einem unbekannten Manne an der zwölfjährigen Tochter des in Weizenfeld wohnhaften Mannes S. verlor. Als auf die Hilfe des Kindes Arzt heiter blinzelt, entließ der etwa 20 bis 22jährige Verbrecher in der Richtung der Gendarmen, die er in der Gegend verfolgte. Als der Vater des gemißhandelten Kindes von dem Sozial Kommissar erhielt, geriet der ohnehin brustkrante Mann in eine heftige Wut, daß er von einem fremden Bluthunde befallen wurde und sofort nach einem Krankenbuche überführt werden mußte.

Wittenfels, 22. Juli. Der italienische Marine-Attache bei der italienischen Botschaft in Berlin, Kapitän S. S. Bolge, ist zur Bestätigung der hiesigen Werkanlagen hier angekommen.

Witten, 22. Juli. Im Vorort Adersleben wurde eine schuldige Gesellschaft von vier Personen verhaftet. Viele Fahlschulden werden bei ihnen beschlagnahmt.

Witten, 21. Juli. Die jetzt gefestigt ist, wurden die an der schuldigen Morbafarie beteiligten drei Personen am Sonntag Abend 12 Uhr polizeilich aus der Wirtshaus von Witten in Richtung der Gendarmen, die er in der Gegend verfolgte. Die Gendarmen fanden bei beiden Männer Will und Weismantel und unterdessen sich, anschließend etwas angeheiter, laut über Politik und Religion, sodas der betreffende Schwamm die Anforderung, mit mehr Ruhe nach Hause zu gehen. Nicht dabei fanden Förster, Hochheim und W. d. M. Während nun die Alten über die rechte Stellung gesetzt hatten, verloren die Jungen, hogen die als Raubhunde und Jäger bekannt den Weg ab. In den unteren Bahnhofsgebäude ein, wobei sie, wie ein Bahnhofsbedienter von seinem Fenster aus hörte, von „Weil“ und vom „Stechen“ sprachen. Weiter den sogenannten Witten-Preis hinweg, schritten sie den alten Männern den Weg ab. Dann erfolgte die schändliche That. Förster und Hochheim, welche von ihrem Gemüths Zustand, wie von dem schwerverletzten Schuhmacher Wirt als die Mörder bezeichnet werden, wollen jenseits betreten gemessen sein. Heute Morgen wurden die drei Verhafteten unter Zusammenkunft einer großen Volksmenge, die eine drohende Haltung zeigte, mit Gendarmen und Polizeibehörden in das Spital geführt, wo sie mit dem Schuhmacher Wirt konfrontiert und dann in der Leichenkammer an den Sarg des ermordeten Weismantel geführt wurden. Während die jugendlichen Mörder heute früh erst 19 Jahre alt, die Alten über die rechte Stellung gesetzt hatten, verloren sie jetzt die Fassung, und der Eine (Wittig) lagte unter Thränen, das habe er nicht getollt. Auf der gemüths Wirtshaus leitete der Gehabe an die Gendarmen wie ein Wirtshaus, und die Volksmenge verlangte übernehmend, daß die hiesigen Gerichte, welche den Verhafteten gegenüber bisher eine milde Praxis übten, diesmal und sofort auf die höchsten zulässigen Strafen erkennen mögten.

Osthausen, 21. Juli. In dem neulich hier begonnenen Witterungsbericht ist heute die Unzulänglichkeit erfolgt. Demnach ist der Betrag wegen des Witterungsberichtes 4 Jahre hoch, das 2. d. M. 7 Monate Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 15. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 16. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 17. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 18. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 19. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 20. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 21. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 22. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 23. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 24. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 25. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 26. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 27. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 28. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 29. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 30. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 31. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 1. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 2. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 3. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 4. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 5. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 6. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 7. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 8. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 9. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 10. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 11. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 12. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 13. d. M. 2 Jahre Gefängnis, 14

Amtliche Bekanntmachungen.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß, nach dem das Gesetz vom 19. Mai 1891, betreffend die Vereinigung des Gerichtsbezirks Freimfelde mit dem Stadtkreis Halle a./S. (S. 12), mit dem 1. Juli cr. in Kraft getreten und damit das genannte Gebiet von da ab mit dem Stadtkreis Halle a./S. vereinigt worden ist, die schulpflichtigen Kinder dieses Gebietes bei den hiesigen städtischen Schulen von dem 1. Juli cr. ab einzuschulen bezw. soweit Kinder dieses Gebietes hiesige städtische Schulen schon besuchen, bei denselben als einheimische Kinder zum Schulgelde zu veranlassen sind.

Halle a. S., den 18. Juli 1891.

Der Magistrat.

Gegen den Arbeiter **Julius Otto Buschendorf** von hier, geboren am 1. Oktober 1871 in Rebig bei Cönnern, welcher zur Zeit im Lande sich umtreibt, ist Haftbefehl wegen Diebstahls und Unterschlagung erlassen und wird gebeten, den Genannten in das Gerichtsgewahrsam hier abzuliefern. Kosten werden erstatet.

Buschendorf ist 20 Jahre alt, mittelgroß, unterleht, hat dunkelblonde Haare, graue Augen, blaßes bortloses Gesicht und war zuletzt bekleidet mit dunkelblauer Jaquet-Anzüge, hellgrauer Hemde, Halbshuhen mit Gummizug und braunem Filzhute. J. Hb. ¹²⁴¹/₁₂₄₉ 91.

Halle a. S., den 21. Juli 1891.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachung.

Nachdem die kalkulatorische Prüfung des Special-Protokolls über die bei dem unterzeichneten Lehramte in der Zeit vom 14. bis 30. Mai d. J. abgehaltene Auktion der verfallenen, in den Monaten Januar, Februar und März 1890 verkauften und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 1 bis 12392 trugen und worüber die Pfandheime in grünem Druck ausgestellt sind, stattgefunden hat, werden die betreffenden Pfandgeber bezw. Pfandheime-Inhaber aufgefordert, die in dieser Auktion über die Forderungen des Lehramts hinaus erzielten Ueberschüsse innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 4. Juli 1891 bis 3. Juli 1892

bei der Kasse des Lehramts gegen Rückgabe der Pfandheime und gegen Rüttelung abzugeben.

Alle in dieser einjährigen Präklusivfrist aber nicht abgehobenen Ueberschüsse verfallen unbeschädlich dem Rev.-ord. des Lehramts bezw. der Ortsarmen-Kasse.

Halle a. S., am 2. Juli 1891.

Das Lehramt der Stadt Halle.

Bekanntmachung.

Die Auktion der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehramte in den Monaten April, Mai und Juni 1890 verkauften und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 12401 bis 26100 tragen und worüber die Pfandheime in gelbem Druck ausgestellt sind, beginnt:

Donnerstag, am 13. August d. J. und wird an diesem Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 4 bis 5 Uhr, an den darauf folgenden Wochentagen aber bis zu ihrer Beendigung Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1/2 4 bis 5 Uhr im Auktions-Zimmer des Leihhauses — an der Marienkirche No. 4 — abgehalten.

Zur Verfeigerung gelangen der Reihenfolge der Pfandnummern nach folgende Gegenstände, wie: Taschenuhren aller Art, Regulatoren, Gold- und Silber-Waaren, z. B.: Ketten, Ringe, Ohrring, feiner Leib- und Bettwäsche, neue und getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk, Plättchen und verschiedene andere Sachen.

Halle a. S., am 14. Juli 1891.

Das Lehramt der Stadt Halle.

Bekanntmachung.

Der Winter-Cursus der Fachklasse für dekoratives Malen an der hiesigen gewerblichen Zeichenschule wird **Montag, den 12. Oktober cr.**, eröffnet.

Derselbe umfaßt 20 Wochen, und der Unterricht findet werktäglich von 8 bis 12 Uhr statt, so daß den Teilnehmern auch noch hinreichend Zeit zu eigenen Arbeiten übrig bleibt.

Das Schulgeld beträgt 24 Mark und ist im Voraus bei der Aufnahme zu entrichten.

Anmeldungen sind an die Direktion der gewerblichen Zeichenschule, z. B. des Zeichnlehrers **Serrn Henning**, wohnhaft **Breitestr. Nr. 21** hier, zu entrichten.

Halle a. S., den 19. Juni 1891.

Das Anstatorium der gewerblichen Zeichenschule.
Dr. Krähe, Stadtschulrath.

Alle die Herren, welche im **Sommer-Semester 1891** Bücher der Königlichen Universitätsbibliothek entnommen haben, werden aufgefordert, dieselben am 27., 28. und 29. Juli wieder abzugeben, und zwar die Herren, deren Namen mit den Buchstaben

A-H beginnen, am **Montag, den 27. Juli,**
J-R " " **Dienstag, " 28.,**
S-Z " " **Mittwoch, " 29.**

Bücher werden neu ausgeliehen vom 6. August an.

Die Bibliothek-Verwaltung.

Mein Geschäft habe am heutigen Tage von **H. Ulrichstr. 34** nach **Krausenstrasse 14, I.** verlegt.
Hochachtungsvoll
Hartenfeld.

Rollenpapier, Pauspapier, Pausleinwand, farbige Zeichenpapier in Rollen und Bogen, Pflanzenpapiere in Rollen und Bogen, Skizzirpapier in Rollen und Bogen, Rollenpapier auf Leinwand, englische Whatman, Bristol-Carton, feinste Zeichenwerkzeuge, feinste Zeichenmassstäbe, flüssige chinesische Tusche, farbige unverwascbare Auszichtschen nebst sämtlichen Utensilien für technisches Zeichnen in Waaren I. Qualität, reichhaltig sortirt, sofort die grössten Aufträge auszuführen.

H. Bretschneider,

Halle a. S., Mauergasse 3. — Gegründet 1846.

Julius Becker,

Bank-Geschäft,
Alte Promenade 4c,
nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.
An- u. Verkauf von Werthpapieren,
Einkauf von Coupons,
Auskunft-Ertheilung über Werthpapiere,
Kontrolle verlosbarer Werthpapiere.

Grosse Geld-Lotterie

Frankfurt a. M.

4170 Geldgewinne,
darunter Haupttreffer von

100,000 Mark,

50,000 Mark,

LOOSE à 5 Mark

(Porto und Liste 20 Pfg. extra)
versendet Elektrotechnische Ausstellung,
Lotterie-Abtheilung, Frankfurt a. Main.

Die einzige große Modenzeitung, welche alle 8 Tage erscheint, ist

Der Bazar.

Illustrierte Damenzeitung für Mode, Handarbeit und Unterhaltung.

Abonnementspreis nicht wie irrtümlich angegeben 2 Mark, sondern **2,50 Mark** vierteljährlich.

Der Bazar übertrifft an Reichhaltigkeit jedes andere Modenblatt.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements an

Probe-Nummern
versendet auf Wunsch unentgeltlich die Administration des „Bazar“, Berlin SW., Charlottenstraße 11.

Die Modenwelt.

Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Jährlich 24
Nummern
mit 250
Schmitz
maßten.



Preis
jährlich
mit 1.25
= 75 Kr.

Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Toilette- und Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmustern und 250 Darscheidungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Preis-Katalog Nr. 3845). Probenummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W., 55. — Wien I., Operngasse 3.

2 gr. St., S., R. nebst
einzelne Beute zu vermerken
Schillerstraße 38 1 Tr. rechts.

Photographien

das Dpb. 6 Mt. liefert unter
Garantie größter Kleinlich-
keit. Probebild gratis.

Ernst Motzkus,
Photograph,
Große Ulrichstr. 55, I.
Amateuren erth. Unterricht.

1891 Neue Salzheringe

vorzüglich, feinste Waare, Postfach
ca 40 Stück Inhalt zu 3 Mark,
Gülden, täglich frisch geräucher,
groß, fett, Postfiste 24—28 Stück
4 Mk. verbindet alles frei Postnach-
nahme **S. Brosen, Cröslein**
a. d. Dstie.

Wohnung 2 St., R. u. Zub.
erm. Näh. **Wundererstr. 45.**

Natur-Süßrahmbutter.
Bestende tägl. frisch Postfoll netto
5 Pfd. Mk. 5, netto 8 1/2 Pfd.
Mk. 8.20 franco Nachnahme.
H. Semmling, Herfortstr. 17.

Gr. Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen)
mit gereinigten neuen Federn
bei **Gust. Lustig, Berlin,**
Prinzenstraße 43, p.
Preis courante gratis und franco.
Viele Anerkennungs-schreiben.

Gegen Schweißfuß und
Wundlaufen

Salicylsäure, Streptopurpur
in Wäschlein à 25 g
empfiehlt

Georg Zeising,

Gr. Steinstraße 62,
Ede ar. Ulrichstraße.

Getragene Herren-, Frauen- und
Kinderkleider, Winterüberzieher, Winter-
manteile, altes Gold, Silber, ganze
Nachlässe, Wäsche, Betten u. sonst
und zahlt hohe Preise

Kenner,
Leipzigerstraße 44.

Photographien

fertigt das ganze Dutzend
resp. 13 Stück in bester
Ausführung von **G. W. an**
M. Kästner, Photogr.
Gr. Ulrichstraße 52.

Gröss. Vereins-Zimmer

mit hohellegantem Piano Brä-
derstraße 4. Dortmunder
Actien-Bier.

Cautions-

bedürftige wollen sich wenden an die
Fides I. deutsche Cautions-
Ver.-Anst. i. Mannheim.

Stellenfuchende jeden
Berufe placirt schnell

Reuter's Bureau,
Breiden. Oster-Allee 85.

Ein tüchtiger

Annoncenacquiseur
wird sofort unter ädligsten Be-
dingungen gesucht. Offerten unter
N. 19 befördert d. Exp. d. Bl.

Berkaufserin-Gesund.

Wir suchen für unser Ladenge-
schäft zum baldigen Antritt, prä-
ferentens aber zum 1. Sept. d. J.
eine Verkäuferin, welche ge-
lernte Meierin sein muß.
Hallesche Molkerei,
Halle.

Breitstr. 24 I. Et., 390 Mt.
1. Dst. z. verm.

Hamburg, Hotel Union,

Amst. 2/3 am Berl. Bahnhof.
Bequeme Lage in nächster Nähe
sämtlicher Bahnhöfe, Cafen und
Asterbassin. Mäßige Preise. Zim.
à 1,50 und 2 Mark.

1. Etage, 4 St., 3 R., n. Zub. 1. Dst.
3 verm. Nähe d. Bahn, Bildherstr. 2.

1. Etage im Ganzen oder ge-
theilt, in ruhigem Hause
950 Mt. z. verm. **Wilhelmstr. 34.**

Sophienstr. 16

ist die 1. Etage: 4 St., 3 R.,
Küche u. Zubehör für 750 Mk.
zum 1. Oktober d. J. zu ver-
mieten.

Vom 25. d. M. ein ich auf ca.
3 Wochen verm. in.

Dr. Ulrichs,

Specialarzt für **Ohren-, Nasen-
und Halskrankh.**
Für den Anfechtensfall verantwoortlid
Julius Gubitz in Halle.

Verlag und Druck von **R. Nietzmann** in Halle.
Expedition des Halle'schen Tageblattes: **Große Ulrichstraße 19**, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.